



Vorstands- und Beiratsmitglieder der Stiftung mit prominenten Gästen, darunter Gerald Asamoah, der den Deutschen Kinderzukunft-Preis erhielt.

FOTO: CLAUS TEWS

# 35 Jahre Einsatz für die Ärmsten

Stiftung Kinderzukunft feiert Jubiläum / Sonderpreis für Fußballer Gerald Asamoah

**Main-Kinzig-Kreis** (re). Die Stiftung Kinderzukunft hat ihr 35-jähriges Bestehen im Congress Park Hanau gefeiert. An der Jubiläumsfeier nahmen über 400 Spender, Förderer und Freunde der Kinderzukunft teil. Unter den Gästen befanden sich auch zahlreiche prominente Persönlichkeiten aus Politik, Sport und Medien, darunter die Hessische Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung, Prof. Dr. Kristina Sinemus, der Fußballmanager und ehemalige Fußballprofi Gerald Asamoah und die neue Botschafterin der Stiftung, Schauspielerin und Kabarettistin Christine Eixenberger.

Ein Höhepunkt des Abends war die Verleihung des Deutschen Kinderzukunft-Preises, mit dem die renommierte Stiftung prominente Persönlichkeiten ehrt, die sich in besonderem Maße für Kinder in Not eingesetzt haben. Gerald Asamoah nahm als diesjähriger Preisträger die Ehrung persönlich entgegen.

„Mit dem Deutschen Kinderzukunft-Preis darf ich in diesem Jahr

die Gerald-Asamoah-Stiftung für ihre beispielhafte Arbeit und den unermüdlichen Einsatz für herzkrank Kinder auszeichnen“, sagte Digitalministerin Sinemus, die den Preis überreichte. „Kindern in Not zu helfen ist in unser aller Verantwortung, denn Kinder sind unsere Zukunft. Das Engagement und der Einsatz von Gerald Asamoah sind bemerkenswert. Damit ist er ein Vorbild für uns alle.“ Das Preisgeld in Höhe von 10 000 Euro kommt der Gerald-Asamoah-Stiftung für herzkrank Kinder zugute.

Eröffnet wurde der Abend zuvor durch einen Gesangsbeitrag, der die Gäste auf den feierlichen Anlass einstimmte. Seit 35 Jahren leistet die Stiftung mit Kinderdörfern sowie seit einigen Jahren auch mit kofinanzierten Projekten weltweit Hilfe für Kinder in Not. Nach wertschätzenden Grüßworten des Vorsitzenden der Stiftung, Heinz-Werner Binzel, Hanau Bürgermeister Dr. Maximilian Bieri und des ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten Dr. Hans Katzer führte Moderator Robert Hübner durch den wei-

teren Abend. Neu im Kreis der prominenten Unterstützer wurde Christine Eixenberger begrüßt. Der Hessische Ministerpräsident und Schirmherr des Jubiläums, Boris Rhein, sendete per Videobotschaft Glückwünsche zum Stiftungsburtstag, ebenso die Schauspielerin und Botschafterin der Stiftung, Jessica Schwarz.

Vor dem Ende des offiziellen Programms startete auch die Fahrradversteigerung des Hanauer Fahrradhandels Velozeit, bei der am Ende des Abends ein Spendenbetrag von 3333 Euro erreicht werden konnte. Zum Abschluss des offiziellen Programms berichtete Hans-Georg Bayer, geschäftsführender Vorstand der Stiftung, dass die 35 Jahre Arbeit der Kinderzukunft sehr erfolgreich waren, aber gerade in den vergangenen Jahren außergewöhnliche große Anstrengungen erforderten.

In lockerer Atmosphäre tauschten sich die Gäste im Anschluss aus, informierten sich über die Stiftungsarbeit, hielten in einer Foto-Box Erinnerungen auch mit den prominenten Gästen fest und genossen Live-

Musik bei einem Dinner-Buffet. Einige der Gäste sind der Stiftung bereits seit Jahrzehnten verbunden, andere sind in den vergangenen Jahren ehrenamtlich aktiv geworden – sie alle vereint das gemeinsame Ziel der Hilfe für Kinder in Not.

Bei Mitmach-Aktionen wie einer Tombola und Dosenwerfen konnten die Gäste aktiv zur Unterstützung der Stiftungsprojekte beitragen. Durch die von Ehrenamtlichen geführte Tombola wurden 3985 Euro an Spenden erzielt. Mit jeder der 1755 umgeworfenen Dosen wurden zusätzlich die Spendeneinnahmen des Abends durch je 2 Euro von der Steuerberatungsgesellschaft Kröner, Mergler & Kollegen erhöht.

„Wir danken von Herzen all unseren Sponsoren, Helfern und Freunden für ihren wertvollen Beitrag zu unserer Jubiläumsfeier und für ihre unermüdliche Unterstützung der Stiftungsarbeit. Wir freuen uns sehr, dass wir so viele Förderer als Gäste begrüßen konnten“, sagte Bayer zum Abschluss der Feier, bei der noch bis kurz vor Mitternacht zu Musik getanzt wurde.